

Protokoll des Rostocker Fahrradforums

Status:	Nicht genehmigtes Protokoll
Termin:	15.05.2025, 16:00 bis 18:10 Uhr
Ort:	Haus des Bauens und der Umwelt, Beratungsraum E 31
Teilnehmer:	OE 61, OE 66, Polizei, sowie Weitere gem. Teilnehmerliste

TOP Nr.:	Tagesordnung:
01	Begrüßung / Bestätigung der Tagesordnung
02	Kontrolle / Genehmigung des Protokolls
03	Kurzbericht der Stadtverwaltung
04	KTV auf dem Weg – Sachstand zum Stadtteilentwicklungskonzept
05	„Radverkehr in Rostock“ – Teil IV: Benutzungspflicht von RVA
06	Vorplanung Rad Schnellweg Warnemünde-Lichtenhagen
07	Bürgeranregungen

TOP	Thema/Besprechungsinhalt	Zuständigkeit Termin
01	Begrüßung / Bestätigung der Tagesordnung Herr Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden und stellt die TO vor	
02	Protokollkontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Herr Nath und Herr Flachsmeyer nehmen die Protokollkontrolle des FF vom 15.05.2025 vor • offene Punkte werden ans Ende des Prot. aufgenommen • <u>Sachstand Ausfahrten B 103</u>: Widerspruchsverfahren läuft; Tiefbauamt und Polizei sind im Austausch mit Landesamt; Sicherheit des Radverkehrs oberste Priorität • <u>Entfernung Haltelinie LSA Petridamm</u>: Verkehrsrechtliche Anordnung wird über Sommer bescheiden und umgesetzt • es gibt keine weiteren Einwände, das Protokoll wird genehmigt 	Z: 66 T: 16.10.25
03	Kurzbericht der Stadtverwaltung <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigte des Tiefbauamtes (TBA) und des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität (ASSM) stellen den Kurzbericht vor (siehe Foliensatz) • Hr. Tiburtius & Fr. Eger stellen die Planung der Fußgängerzone am Kempowski-Ufer vor <ul style="list-style-type: none"> ○ Auslöser: Baumaßnahmen Kaianlage ○ Ziele: Verkehrssicherheit für „schwächere“ Verkehrsteilnehmer und Wirtschaftsförderung ○ zeitlich begrenzte Fußgängerzone ○ Radfahrer frei 	

TOP Nr.:	Thema/Besprechungsinhalt	Zuständigkeit Termin
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Klappsperran sollen Durchfahrt verhindern ○ geplant von 07/2025 bis Ende 09/2025 ○ Begleitung und Beobachtung <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Nath stellt die Ergebnisse des Stadtradelns und des ADFC Klimatests vor 	
04	<p>KTV auf dem Weg – Sachstand zum Stadtteilentwicklungskonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Göhring führt in die Thematik ein • Hr. Branig (Ramboll) stellt die Planung vor (siehe Präsentation) <p><i>Es folgte eine umfangreiche Diskussion über das priorisierte Radverkehrszielnetz der KTV. Die Inhalte sind nachfolgend verkürzt zusammengefasst:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Flachsmeyer, Fr. Decker, Hr. Hinz, Hr. Hohberg hinterfragen das Radverkehrszielnetz: <ul style="list-style-type: none"> – Warum werden Ulmenstr., Doberaner Str., Friedrichstr. und Arno-Holz-Str. nicht priorisiert? – Hr. Göhring erläutert, dass es sich um einen Bearbeitungsstand handelt. Bisherige Prämisse war unattraktive Verbindung, z.B. mit viel Verkehr (KFZ + Bus) oder + Bauliche Mittellinsel (Ulmenstraße) zu vermeiden. Hr. Branig ergänzt, dass daher Waldemarstraße und Patriotischer Weg (Verlängerung der Fahrradstraße Lange Str.) als Alternativen betrachtet werden. Über die nicht priorisierten Straßen wird trotzdem eine Radverbindung gegeben sein. Ziel ist es auch mit möglichst geringem finanziellen und baulichen Aufwand gute Ergebnisse umzusetzen. – Fr. Wiechmann ergänzt, dass es auch ein Ziel ist nicht alle Radverkehre auf den Doberaner Platz zu führen, da hier die Radverkehrsführung nach wie vor problematisch ist. – Die Verbindungsfunction der A.-Holz-Str. wird nochmals neu bewertet werden. • Fr. Eger: Wie wurde die Routenwahl konkretisiert? <ul style="list-style-type: none"> – Hr. Branig: Routenwahl erfolgt anhand erlangter Vor-Ort-Kenntnisse und aus den RiDE-Daten (Stadtradeln) • Hr. Hinz: Welche Maßnahmen sind konkret in Patriotischen Weg vorgesehen? Befürchtung, dass die Verlagerung des ruhenden Verkehrs nicht akzeptiert wird. <ul style="list-style-type: none"> – Herr Göhring: Die konkrete Maßnahmenplanung wird derzeit erarbeitet. Grundsätzlich werden Maßnahmen erarbeitet, die alle Verkehrsarten berücksichtigen, dazu gehören u.a. die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Gehende (Reduzierung des Gehwegparkens), die Einführung des Bewohnerparkens, sowie der Bau von Quartiersgaragen. Durch diese Alternativen wird der Straßenraum u.a. für den Radverkehr freigemacht. • Hr. Thiel: Wie erfolgt die Bürgerbeteiligung und Beteiligung des OBR KTV? <ul style="list-style-type: none"> – Fr. Wiechmann: es erfolgt/e eine umfangreiche Beteiligung (persönlich, Stand auf KTV-Fest, Online, Mobilitätsrat gegründet; Stadtteilwerkstatt im Herbst) – weiter Infos unter: Rostock - KTV auf dem Weg 	

TOP Nr.:	Thema/Besprechungsinhalt	Zuständigkeit Termin
	<ul style="list-style-type: none"> Hr. Nath stellt zusammenfassend heraus, dass es sich bei diesem Konzept auch um Visionen handelt – das Straßenbild wird sich in den nächsten 15 Jahren verändern. Der Modal Shift der letzten 20 Jahre zeigt ein deutliches Wachstum im Radverkehr, hingegen wurde in der KTV kaum steuernde Maßnahmen zum ruhenden Verkehr umgesetzt. Die Stadtverwaltung soll sich häufig an Vorbildern wie Kopenhagen, Amsterdam oder Hamburg orientieren. Im Rahmen der Diskussion wurden das visionäre Denken jedoch durch stereotypische Bedenken konterkariert. 	
05	<p>„Radverkehr in Rostock“ – Teil IV: Benutzungspflicht von RVA</p> <ul style="list-style-type: none"> Fr. Eger stellt den Rostocker Ansatz zur Benutzungspflicht von Radverkehrsanlagen vor (siehe Präsentation) Hr. Lindner kritisiert, dass zahlreiche Radwege (z.B. Ostseepromenade, Satower Str.) zu schmal sind und Fußweg nicht für Radverkehr geeignet sind <ul style="list-style-type: none"> Fr. Eger stellt noch einmal heraus, dass die Benutzungspflicht entfällt, wenn die Benutzung des Geh-/Radweg unzumutbar ist Um die Diskussion zum Kreisverkehr Ostseepromenade abzukürzen bittet Hr. Flachsmeyer darum diese Situation im nä. Fahrradforum zu erörtern Hr. Zander kritisiert, dass es keinen Zwang gibt die Benutzungspflicht auszuweisen <ul style="list-style-type: none"> Hr. Pagenkopf führt aus, dass auch andere Verkehrsteilnehmer Klarheit brauchen Hr. Ehlers: wenn Radwege gut ausgebaut sind, dann sollte es Pflicht sein, Radverkehre auch per Benutzungspflicht zu bündeln schwierige Sachlage; verschiedene Belange Fr. Eger ergänzt, dass jede Anordnung einer Abwägung bedarf Hr. Flachsmeyer fasst zusammen, dass es sich bei dem Thema um eine schwierige Sachlage handelt, die nicht alle Bedürfnisse berücksichtigen kann. Ziel sollte die Verkehrssicherheit aller sein. 	Z: 66 T: 16.10.2025
06	<p>Vorplanung Radschnellweg Warnemünde-Lichtenhagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hr. Loba stellt den Umsetzungsstand der Radschnellwege und die Vorplanung vor (s. Präsentation) Hr. Flachsmeyer dankt SV für den vorangegangenen Workshop und kritisiert teilw. geringe Teilnahme der Fraktionen Hr. Ehlers spiegelt den bisherigen Rücklauf aus dem OBR WMD: Warum RSW nicht auf anderer Seite der B103? // Stau in der Ortslage WMD aus Ri. LHG ergibt sich heute aus dem gemeinsamen Geradeaus- und Rechtsabbiegestreifen in Ri. Lorzingstr. (Zufahrt PH) <ul style="list-style-type: none"> Hr. Loba dankt für die Hinweise. Die Lage des RSW ergibt sich aus der Konzeption, da die wesentlichen Potentiale auf der Westseite liegen Der zusätzl. Rechtsabbieger wurde bereits geprüft, führte aber zu keinen Verbesserungen der Leistungsfähigkeit 	

TOP Nr.:	Thema/Besprechungsinhalt	Zuständigkeit Termin
07	Bürgeranregungen / Sonstiges <i>Aus zeitlichen Gründen konnten die Bürgeranregungen nicht hinreichend erörtert werden, sind aber in der Präsentation nachzulesen.</i> <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Flachsmeyer beendet die Veranstaltung 	
	Hinweis: Anregungen und Fragen bitte bis zum 02.10.2025 an Marius.Nath@rostock.de	
	Termine <ul style="list-style-type: none"> • Fahrradforen 2025: 16.10. 11.12. 	jeweils 16 Uhr

Zukünftige Themen:

- Radverkehrslösung Werftdreieck
- Straßenreinigung und Reinigungsklassen
- Kreisverkehr Ostseallee

Rostock, 10.07.2025

gez. Prot.: Marius Nath
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung & Mobilität

bestätigt: gez. Uwe Flachsmeyer
Vorsitzender

FF vom	Offene Protokollpunkte/Prüfaufträge	Sachstand
27.10.22	Hr. Kaufeldt und Hr. Roth kritisieren die Radverkehrsführung vom Doberaner Platz in die Friedrichstraße, die Radspur führt auf (illegal) parkende PKW	Bearbeitung durch OE 66 R nach Umsetzung
30.03.23	Hr. Kaufeldt: Hinrichsd. Straße / Möricke Weg: Radfahrende werden oft von Rechtsabbiegern übersehen / kann in der Kurve eine Markierung erfolgen?	Installation erfolgte am 28.08.2025
28.09.23	Aufstellflächen Rettungswache Dierkow	Bearbeitung durch OE 66/KOE R nach Umsetzung
21.03.24	Sachstand zu Radquerungen an den Zu- / Abfahrten B 103	Z: OE 66.4 Fortlaufende Infos erbeten
29.05.24	Umbau Satower Str. Vorstellung Entwurfsplanung vor Planfeststellungsverfahren sowie LSA-Schaltung KN Rennbahnallee im Fahrradforum notwendig	Z: OE 66 Terminbenennung durch 66
05.12.24	Geschwindigkeitsmessung Dammerower Weg	Z: OE 66 R nach Durchführung
05.12.24	Vorstellung Planung Mühlendamm erbeten	Z: OE 66 T: ASAP
05.12.24	Vorhaben Waldradwege und Wegesperren	Z: OE 82 T: 16.10.2025
15.05.25	Vorstellung einer Planung mit den neuen Pflastersteinen für die Trennstreifen	Z: 66 T: ASAP
15.05.25	Vorstellung einer Deckenerneuerung, falls dort keine Rotmarkierung vorgesehen	Z: 66 T: ASAP
15.05.25	Entfernung Haltelinie + Radsignal im Petridamm / Zufahrt SR	Z: 66 T: 16.10.2025

T = Termin

ASAP: alsbald möglich

Z = Zuständigkeit

R = Rückmeldung